

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	TOP 5.1
Herr Tillmann	Bereichsjurist GB OB	TOP 5.1
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 1.2
Herr Armbruster	Kaufm. Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 1.2, TOP 6
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	TOP 1.2
Herr Hofmann	FGL Stadtplanung und Umwelt	TOP 1.2
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	TOP 1.2
Frau Spranger	Controlling	TOP 1.1
Frau Barthel	Stadtplanung und Umwelt	TOP 1.2
Herr Brosig	Stadtplanung und Umwelt	TOP 1.2
Herr Baumgärtel	Stadtplanung und Umwelt	TOP 1.2

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Grünler	öffentlicher Teil
Herr C. Zierold (Vogtland-Anzeiger)	öffentlicher Teil
Herr P. Albrecht (Freie Presse)	öffentlicher Teil

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Maßnahmepläne Budget "Bund" und Budget "Sachsen" entsprechend der VwV Investkraft
Drucksachenummer: 359/2016
- 1.2. Möglichkeit der städtebaulichen Einordnung einer Dreifeldsporthalle am Standort Lessinggymnasium
Drucksachenummer: 356/2016
- 1.3. Tagesordnung
- 1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Finanzausschusses am 24.03.2016
- 1.5. Beantwortung von Anfragen
- 1.6. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Vorberatung**
- 2.1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Freizeitanlagen Plauen GmbH
Drucksachenummer: 357/2016
3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 18. Sitzung des Finanzausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, und Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., gebeten.

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt Herrn Heiko Wogenstein als neues beratendes Mitglied im Finanzausschuss und weist kurz auf die Geheimhaltungspflicht für nichtöffentliche Angelegenheiten hin.

Anmerkung:

Die Tagesordnungspunkte 1.1 und 1.2 werden gemeinsam mit dem Stadtbau- und Umweltausschuss behandelt.

1.1. Maßnahmepläne Budget "Bund" und Budget "Sachsen" entsprechend der VwV Investkraft Drucksachenummer: 359/2016

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert einleitend über die zusätzlichen Mittel für die Stadt Plauen im Rahmen des Investitionskraftstärkungsgesetzes vom 16.12.2015. Der Freistaat Sachsen hat den Fonds „Brücken in die Zukunft“ errichtet. Dieser Fonds setzt sich aus den Budgets „Bund“ und „Sachsen“ zusammen.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erläutert die Verwaltungsvorlage anhand einer Power-Point-Präsentation. In der sich anschließenden Diskussion werden die vorgelegten Maßnahmenpläne grundsätzlich positiv bewertet.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, äußert Kritik an der Umsetzung der VwV Investkraft bezogen auf das Budget „Bund“ hinsichtlich der Vielzahl von Maßnahmen zu Kesselerneuerungen. Er sieht diese Maßnahmen nicht im Rahmen der energetischen Sanierung der Infrastruktur und bezweifelt, dass durch die Kesselerneuerung ausreichend CO² eingespart wird.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, bezieht sich auf den bereits im Mai 2014 beantragten Mehrgenerationenspielplatz und beantragt, diesen in die Maßnahmenliste für den Fonds „Brücken in die Zukunft“ mit aufzunehmen. Eine entsprechende Anfrage auf Förderung eines solchen Spielplatzes liegt dem Sitzungsdienst bereits vor.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., verweist auf den Lärmschutz und bittet um Beachtung, dass die noch vorhandenen Pflasterstraßen in der Stadt nach und nach ersetzt werden sollen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt, welche Einsparungen es für die Stadt bringt, wenn jetzt bereits im Haushalt geplante Maßnahmen vorgezogen werden und im Rahmen des Fonds realisiert werden? Weiterhin stellt sie eine Anfrage zum Umzug Dittes-Grundschule in die Seminarstraße, die durch Oberbürgermeister Oberdorfer dahingehend beantwortet wird, dass diesbezüglich noch Klärungsbedarf hinsichtlich bereits in Anspruch genommener Fördermittel für die Sanierung des Berufsschulgebäudes (Bindungsfrist) besteht.

Frau Dr. Ilona Gogsch, sachkundige Einwohnerin, unterbreitet den Vorschlag auf die Liste der Ersatzmaßnahmen Budget „Bund“ zusätzliche Mittel für energetische Sanierungsmaßnahmen (Fenster, Dach) im Pfaffengut Plauen – Vogtländisches Umwelt- und Naturschutzzentrum zusätzlich mit aufzunehmen.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet darum, dies mit Herrn Bürgermeister Sárközy abzustimmen.

Frau Göbel beantwortet die gestellten Fragen.

Bürgermeister Sárközy ergänzt die Beantwortung der Anfragen hinsichtlich Maßnahmen Lärmschutz und Mehrgenerationenspielplatz.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erläutert die Notwendigkeit der Kesselerneuerungen. Er erklärt, dass die Heizkessel zum Teil schon durch energetische Heizmethoden ersetzt wurden, aber am kostengünstigsten die Gasbrennwerttechnik ist. Er fügt hinzu, dass durch die Kesselerneuerungen auch Instandhaltungskosten eingespart werden können.

Abschließend informiert Frau Göbel über die redaktionellen Änderungen, die bis zur Sitzung des Stadtrates am 10.05.2016 als Änderungsblatt zur Verwaltungsvorlage ausgereicht werden sollen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 359/2016 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Maßnahmen der Stadt Plauen für den Maßnahmenplan Budget „Bund“ gemäß Anlage 1 und für den Maßnahmenplan Budget „Sachsen“ gemäß Anlage 2.**
- 2. Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die Liste der Ersatzmaßnahmen (Anlage 3) zur Kenntnis und beauftragt den Oberbürgermeister, nach Budget und Zuwendungssumme geeignete Maßnahmen aus dieser Reserveliste ersatzweise für den jeweiligen Maßnahmenplan auszuwählen, wenn sich gemeldete Maßnahmen als nicht förderfähig erweisen.**
- 3. Der Stadtrat der Stadt Plauen ermächtigt darüber hinaus den Oberbürgermeister, Änderungen förderrechtlicher und/oder redaktioneller Natur an den einzelnen Maßnahmen eigenständig vornehmen zu können.**

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

1.2. Möglichkeit der städtebaulichen Einordnung einer Dreifeldsporthalle am Standort Lessinggymnasium

Drucksachenummer: 356/2016

Vor Beratung des Tagesordnungspunktes 1.2. wird die Informationsvorlage mit der Drucksachenummer 356/2016 an die Mitglieder des Finanzausschusses ausgereicht.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt eine kurze Einleitung. Er informiert, dass im Rahmen der Umbaumaßnahmen im Lessinggymnasium in mehreren Schritten auch geplant ist, die derzeitige Turnhalle als Mensa umzubauen. Dies setzt voraus, dass eine neue Turnhalle gebaut wird. Er merkt an, dass laut Sportentwicklungsplan in Plauen mindestens noch zwei Zweifeldsporthallen zu bauen sind. Aufgrund der Nachfragen aus den Sportvereinen, besonders des Handballvereins Oberlosa, wurde der Bau einer Dreifeldsporthalle am Standort Lessinggymnasium geprüft. Er erklärt, dass die Prüfung der städtebaulichen Einordnung Grundlage der vorliegenden Informationsvorlage ist.

Herr Hofmann, FGL Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Informationsvorlage anhand einer Power-Point-Präsentation.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt bezüglich der Förderung, dass nach dem heutigen Kenntnisstand davon ausgegangen wird, dass über das Fachförderprogramm für überdachte Sportstätten 40 % Förderung der förderfähigen Kosten möglich sind. Er weist darauf hin, dass am Standort Lessinggymnasium für den Schulsport aber nur eine Zweifeldsporthalle ohne Zuschauerplätze förderfähig ist und der Bau einer Dreifeldsporthalle in der Elsteraue verworfen wurde.

Er informiert, dass er mit Herrn Dr. Märtner ein Gespräch bezüglich der finanziellen Unterstützung für die Zuschauerplätze beim Bau der Dreifeldsporthalle am Lessinggymnasium geführt und seine Zustimmung erhalten hat.

Die durch Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, gestellten Fragen bezüglich Kündigung der Kleingärtner, Darstellung im Flächennutzungsplan und Anzahl Sitzplätze/Stehplätze werden durch Oberbürgermeister Oberdorfer beantwortet.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, fragt, ob seine Einschätzung richtig ist, dass die Kündigung der Kleingärtner, aufgrund des erst zu fassenden Beschlusses und der Kündigungsfrist, nicht vor 2018 möglich ist?

Er möchte außerdem wissen, ob es schon im Jahr 2011 die Idee zum Bau einer größeren Halle an dieser Stelle gab?

Oberbürgermeister Oberdorfer bejaht die erste Frage von Stadtrat Müller und erklärt, dass natürlich auch das Kleingartengesetz und somit auch die Kündigungs- und Entschädigungsregularien eingehalten werden müssen. Er informiert, dass der Vogtländischen Regionalverband mitgeteilt hat, dass es gegenwärtig in der Stadt Plauen 131 freie Parzellen gibt und somit den Gartennutzern genügend Angebote für Ersatzgrundstücke gemacht werden können. Bezüglich der zweiten Frage erklärt er, dass ein Flächennutzungsplan oftmals auch „vordenken“ auf Jahrzehnte bedeutet und man an diesem Gymnasium die städtischen Flächen als Gemeinbedarfsflächen mit einer offenen Nutzung definiert hat.

Stadtrat Müller möchte außerdem wissen, ob eine Zahl für die geplanten Stehplätze existiert und inwieweit es möglich wäre, anstelle der 1.500 Plätze mit 3000 Sitzplätzen zu planen, da diese Anzahl bei dem geplanten Vorhaben auf dem Neustadtplatz anvisiert war.

Oberbürgermeister Oberdorfer äußert, dass er die ursprüngliche Planung des SV 04 Oberlosa für die Elsteraue nicht kommentieren möchte und es eine ganz andere Herangehensweise gegeben hat. Er erklärt, dass bei einer Veranstaltungshalle z.B. für jeden 5. Besucher ein Parkplatz vorhanden sein muss, bei einer Sporthalle nur für jede 15. Person. Er merkt an, dass sich die Anzahl für die 1.500 Sitzplätze lediglich aus der Verdopplung der Sitzplätze aus der Wieprechtstraße ergibt, diese Zahl noch variieren kann und für die heutige Diskussion nicht wichtig ist.

Herr Karl-Jörg Rößiger, sachkundiger Einwohner, weist darauf hin, dass es seitens des Regionalverbandes Vogtländischer Kleingärtner e. V. massiven Widerstand zur Kündigung des Kleingartenvereins geben wird.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, sieht die Informationsvorlage als Kompromiss für die vorgesehene Errichtung einer Mehrfunktionshalle in der Elsteraue und bittet bei der Umsetzung um Einbeziehung des SV 04 Oberlosa.

Information:

Der Finanzausschuss und der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen nehmen die Information zur Möglichkeit der städtebaulichen Einordnung einer Dreifeldsporthalle am Standort Lessing-Gymnasium als Grundlage und Empfehlung für das weitere Vorgehen zur Kenntnis.

1.3. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Finanzausschusses am 24.03.2016

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 17. Sitzung des Finanzausschusses vom 24.03.2016 fest.

1.5. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen.

1.6. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass die schriftliche Genehmigung des Haushaltes der Stadt Plauen seit gestern vorliegt und es keine Einschränkungen bzw. Auflagen gibt. Er äußert, dass die Haushaltsgenehmigung bzw. der Haushaltsplan den Fraktionen zur Verfügung gestellt wird.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, fügt hinzu, dass die Genehmigung auch Bezug auf das Haushaltsstrukturkonzept nimmt und die darin gefassten Beschlüsse gewürdigt werden. Trotzdem wird auch darauf hingewiesen, dass das Haushaltsstrukturkonzept fortzuschreiben ist und der Zahlungsmittelsaldo aus der Verwaltungstätigkeit nicht ausreicht, um die laufenden Auszahlungen und die Tilgungszahlungen zu decken.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, fragt, ob es schon Vorschläge gibt, wie der als Konsolidierungsbeitrag für die Kulturumlage entfallene Betrag in Höhe von 600 TEUR kompensiert werden soll?

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass er dazu im Moment keine Stellung beziehen möchte und den Fraktionsvorsitzenden dazu Informationen zugeleitet wurden. Trotzdem äußert er sich kurz zum Sachverhalt und hofft, dass Plauen und der Landkreis auf freiwilliger Ebene zu einer Kompensation kommen. Er informiert, dass er dem Stadtrat im Juni keinen Beschluss vorlegen wird, der einen Austritt aus dem Kulturraum für das Jahr 2017 vorsieht.

2. Vorberatung

2.1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Freizeitanlagen Plauen GmbH Drucksachenummer: 357/2016

Frau Göbel reicht den Mitgliedern des Finanzausschusses Austauschblätter zur Vorlage aus.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, entschuldigt sich für die Austauschblätter und erklärt, dass beim Kopieren versehentlich jeweils die Rückseite vergessen wurde. Zudem erläutert sie kurz die in der Vorlage aufgeführten Änderungen des Gesellschaftervertrages.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 357/2016 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Freizeitanlagen Plauen GmbH gemäß Anlage (wegfallende Passagen durchgestrichen, Ergänzungen fett gedruckt und unterstrichen).

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, im Zuge der notariellen Beurkundung der Vertragsänderung und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Keine offenen Anfragen.

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Luise Krause
Schriftführerin

Steffen Müller
Stadtrat

Petra Rank
Stadträtin